14. Juni 1930

Das Reichsbanner

Beilage für den Gau Pommern (Stettin)
Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Mitteilungen des Gauvorstandes Pommern (Stettin).

Geldsendungen. Es ist uns peinlich, wenn wir vom Gau aus die Ortsgruppen besonders mahnen müssen, das Beitrags- und Zeitungsgeld pünktlicher einzusenden. In vielen Fällen scheinen sich unsre Kameraden Vorsitzenden absolut nicht über die Kassengeschäfte zu informieren, sonst könnte es nicht vorkommen, daß gerade sonst pünktliche Ortsgruppen mit größern Geldbeträgen im Rückstand sind. Wo in den nächsten Tagen die Ortsgruppen ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, wird die Revision durch einen Beauftragten des Gaues vorgenommen und die entstehenden Unkosten hat die säumige Ortsgruppe zu tragen.

Fragebogen betreffend Extramarke sowie Referentenverzeichnis ist umgehend einzusenden.

Bücherbeschaffung. Vom Gildeverlag G. m. b. H., Köln, ist ein Buch herausgegeben: „Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919" mit Bildern und Skizzen. Wir können den Ortsvereinsvorständen die Anschaffung dieses Buches nur empfehlen. Der Preis beträgt pro Stück 1.10 Mark, zuzüglich Porto.

Ferner bieten wir das Gedichtbuch „Für Freiheit und Vaterland", enthaltend republikanische Gedichte für Feiern aller Art, an. Preis 1.50 Mark. Bestellungen für beide Bücher im Gausekretariat.

Versammlungsschutz. Darüber fällte das Reichsgericht (2. Senat vom 11. Juli 1929) eine interessierende Entscheidung. In eine öffentliche Versammlung waren Personen eingedrungen. Der Versammlungsleiter, der sich den Saal für den Abend gesichert hatte, forderte die Störenfriede auf, den Raum zu verlassen. Da sie dieser Aufforderung nicht nachkamen, wurden sie durch Versammlungsteilnehmer gewaltsam entfernt. Dazu waren die Versammlungsteilnehmer berechtigt. Auch an einer öffentlichen Versammlung darf nur teilnehmen, wer nach der stillschweigenden Willenserklärung der Veranstalter die Versammlungserörterungen anhören will. Wer zu dem Zwecke der Störung den Saal betritt (z. B. als Gruppe mit Radau und Musik), handelt widerrechtlich. Nachdem die Aufforderung des Versammlungsleiters, sich ruhig zu verhalten, erfolglos blieb, handelten die Teilnehmer durch die gewaltsame Entfernung der Störenfriede in berechtigter Notwehr.

Frei Heil! **Der Gauvorstand.**

*

Veranstaltungen im Juli:

Am 6. Juli: Republikanischer Tag in Bahn;
am 13. Juli: Republikanischer Tag in Stolpmünde;
am 20. Juli: Republikanischer Tag in Massow;
am 20. Juli: Fahnenweihe in Dannenberg;
am 20. Juli: Fahnenweihe in Altenkirchen;
am 20. Juli: Stiftungsfest in Woltin.

Vom Schutzsport

Schutzsportabteilung des Jungbanners Köslin.

Die ersten Auswirkungen des Jugendführerkurses Ostern 1930 in Fünfsee (Bad Polzin) haben sich auch in der Formation des Kösliner Jungbanners gezeigt. In der letzten Zusammenkunft wurden zwei festgefügte Handballmannschaften aufgestellt, von denen die erste Mannschaft schon verschiedene Trainings- und Freundschaftsspiele hinter sich hat. Im Laufe der Spielsaison werden Spiele mit sämtlichen Schutzsportabteilungen Hinterpommerns getätigt. um so unsrer großen Bewegung auch in dieser Hinsicht weiteste Verbreitung zu verschaffen. Allen Republikanern und vor allen Dingen unsern Reichsbannerkameraden aber rufen wir zu: Unterstützt unsre Schutzsportbewegung sowie das Jungbanner; denn was als frischer Quell aus dem Jungbanner kommt, sammelt sich später im kräftigen Strome des Ortsvereins, und wird dann auch verstehen, in jeder Lage seinen Mann zu stehen. Nachstehend geben wir unsre Mannschaften bekannt:

1. Mannschaft:

Dumke
W. Zager W. Wendt
Kalbus Burtzlaff A. Wendt
Gehrke E. Nagel Tadewaldt F. Vanselow Fiß

2. Mannschaft:

Bartz II H. Wendt Kunde II Schulz I Doege
A. Frankenstein Kunde I Frenz
Thurow R. Zager
Gensel

Uebungsstunde jeden Freitag von 7 bis 8½ Uhr in der Mädchenturnhalle (Ringstraße). Neuaufnahmen werden dort und auch jeden Dienstag 20 Uhr im Jugendheim entgegengenommen.

Berichte aus den Kreisen

Kreis Franzburg-Barth.

Gute Entwicklung des Jungbanners im Kreise.

Nachdem die letzte Kreiskonferenz des Reichsbanners in Velgast sich eingehend mit der Jugendfrage beschäftigt hat, ist eine wesentliche Vorwärtsentwicklung der Bewegung in unserm Kreise festzustellen. Die gemeinsame Teilnahme am Bundesjugendtreffen in Magdeburg soll einen Teil der Jungkameraden näher zusammenführen. Die Geld- und Verdienstknappheit erlaubt aber nur einem geringen Teil der Jugendlichen an diesem Treffen teilzunehmen. Um aber allen jungen Kameraden unsrer Kreisgruppe einmal Gelegenheit zu geben, sich einander näher kennenzulernen, soll zu dem Republikanischen Tag am 21. und 22. Juni in Greifswald eine gemeinsame Fahrt aller Jungbannerkameraden stattfinden. Die Fahrt ist mit dem Fahrrad oder Motorrad gedacht und beginnt morgens in Zingst. Sie geht dann über Pruchten, Barth nach Löbnitz. Dort treffen sich die Teilnehmer der Ortsgruppen Langendamm und Redebas. Gemeinsam geht es dann nach Stralsund weiter. Die Richtenberger und Steinhäger Kameraden sind um diese Zeit ebenfalls schon in Stralsund eingetroffen. Mit den Stralsunder Teilnehmern geht es dann zusammen nach Greifswald. Die Führerfrage ist ebenfalls bestens geregelt, so daß sich schon jetzt jede Ortsgruppe mit den Vorbereitungen beschäftigen kann. Aeltere Kameraden sind als Teilnehmer gern willkommen. —

Kreis Greifenhagen.

Dobberphul. Das Gründungsfest der hiesigen Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold gestaltete sich zu einem Ereignis für unsern Buchheideort. Vereine aus den Nachbarorten waren zahlreich erschienen. Nach einem imposanten Ummarsch durch den Ort sprach Gausekretär Michael (Stettin) über Aufgaben und Ziele des Reichsbanners. Ein gemütliches Beisammensein bildete den Abschluß der Feier. —

Kreis Greifswald.

Greifswald. Ausflug mit Familie am Himmelfahrtstag. Pünktlich um ½2 Uhr mittags fuhren 30 Radfahrer mit Gesang von Reichsbannerliedern vom Sammelpunkt (Gewerkschaftshaus) ab, mit dem Ziel Jeeser. Die gleiche Zahl, zumeist Familienangehörige, fuhren um 2¼ Uhr mit der Bahn dem gleichen Ziele zu. Nach fröhlicher Fahrt kamen wir, nicht ohne manchen haßerfüllten Blick der in dieser Gegend besonders zahlreichen Hakenkreuzler, wie auch manchem freudigen Frei-Heil-Ruf von uns begegnenden Kameraden aus der Gegend, am Ziel an. Nach kurzer Pause, in der für das leibliche Wohl gesorgt wurde, ging es in den Wald. Auf einem freien Platze begann ein buntes Treiben. Alt und jung vergnügte sich den ganzen Nachmittag mit Spielen aller Art, die unser Jungbannerführer mit uns veranstaltete. Am meisten beliebt war das „Drittenabschlagen", bei dem die Damen und auch die wenigen „Gutbeleibten" am meisten Spaß machten. In der kurzen Spielpause klangen frohe Freiheitslieder durch den im vollen Frühlingsschmuck prangenden Wald. Viel zu früh verliefen uns die Stunden, und auf dem Heimweg wurde immer wieder der Wunsch geäußert, diesem schönen Nachmittag recht bald einen ganzen Tag in ähnlicher Art folgen zu lassen. Wir glauben, daß auch dieser Tag mit dazu beigetragen hat, daß unsre Farben und Ideen bis ins letzte Dorf getragen werden. Gegen ½9 Uhr trafen alle, Radfahrer und Bahnfahrer, wohlbehalten in Greifswald ein. —

Kreis Köslin.

Köslin. Die Ortsgruppe Köslin hielt ihre ordentliche Mitgliederversammlung ab, die gut besucht war. Zu Anfang wurde vom Kameraden Pleger der Bericht von der Gaukonferenz gegeben. Jungkamerad Burtzlaff gab den Bericht vom Jugendführerkursus in Fünfsee, an dem 23 Jungkameraden aus dem Gau Pommern teilnahmen. Unter „Verschiedenes" wurde von dem 1. Vorsitzenden, Kameraden Zäske, das letzte Rundschreiben verlesen. — Die Ortsgruppe unternahm am 18. Mai einen Werbeausflug nach Nedlin. Die Fahrt wurde um 2.45 Uhr vom Volkshaus mit drei Autos angetreten. Um 3.30 Uhr waren die Autos in Nedlin angelangt, vor dem Eingang am Dorfe hatte sich eine große Anzahl der Einwohner Nedlins sowie die Kameraden aus Seidel und Roßnow versammelt. Die Schalmeienkapelle aus Seidel begrüßte die Kösliner Kameraden mit einem flotten Marsche. Nun formierte sich der Zug unter Vorantritt der beiden Kösliner Reichsbannerkapellen zum Vereinslokal, wo die Kameraden vom 1. Vorsitzenden, Kameraden H. Zäske, aufs herzlichste begrüßt wurden. Kamerad E. Pleger sprach als Kreisleiter über Zweck und Ziele des Reichsbanners und forderte die Anwesenden auf, sich dem Reichsbanner anzuschließen. Lehrer Wiese (Nedlin) erklärte sich bereit, die Werbearbeit in Nedlin aufzunehmen. Nachdem von der Kösliner Kapelle einige Musikstücke zum besten gegeben wurden, trat der Tanz in seine Rechte. Um 12 Uhr wurde die Rückfahrt nach Köslin angetreten. —

Republikanischer Tag

in Greifswald am 21. und 22. Juni 1930.

Parkplatz für Autos ist der Markt, dortselbst Platzanweisung durch Polizei. Sämtliche Autos sind mit Fahnentuch, Laub und Plakaten auszuschmücken. —

Kreis Randow.

Gartz a. d. O. Am Sonntag beging die Gartzer Ortsgruppe ihre Fahnenweihe. Das Fest wurde am Sonnabend durch einen Fackelzug eingeleitet. Die 4. Kameradschaft des Ortsvereins Stettin sowie das Tambourkorps des Greifenhagener Ortsvereins nahmen in imposanter Stärke teil. Kamerad Michael hielt auf dem Marktplatz die Einleitungsansprache, die durch ein vom Kameraden Paetsch ausgebrachtes Hoch auf die Republik ausklang. Anschließend vereinigten sich die Teilnehmer zu einem Kommers, wobei von der 4. Kameradschaft Stettins durch deren Führer, Kamerad Hoddow, ein Tischbanner überreicht wurde. Die Veranstaltungen des Sonntag wurden durch das Große Wecken des Tambourkorps eingeleitet. Mehrere tausend Teilnehmer fanden in sämtlichen Lokalitäten Unterkunft. Um 1 Uhr sammelten sich die Vereine und Kameradschaften auf dem Marktplatz, und unter klingenden Marschweisen marschierte ein stattlicher Festzug unter wehenden schwarzrotgoldenen Fahnen zum Festplatz. Dortselbst begrüßte Kamerad Paetsch im Namen des Ortsvereins Gartz a. d. O. sowie Kamerad Ratmann Schulz im Namen des Magistrats die Anwesenden und hieß sie in den Mauern der Stadt herzlich willkommen. Kamerad Drewelow hielt die Festrede und entrollte die neue Fahne. Ein Vorbeimarsch am beflaggten Rathaus vor den anwesenden Gauvorstandsmitgliedern sowie vor den Vertretern des Magistrats folgte, und auf dem Festplatz vereinigten sich die Teilnehmer zu einem Volksfest, das bis in die späten Abendstunden anhielt. Ein Tanz in den Festsälen bildete den Abschluß. —

Kreis Rügen.

Dreschwitz. Die Fahnenweihe hatte einen über alles Erwarten regen Zuspruch. Aus allen Gegenden der Insel Rügen waren die Landarbeiter zusammengeströmt. Der Festzug, der sich am Nachmittag in Bewegung setzte, zählte 96 Gruppen sowie 18 Fahnen. Auf dem Festplatz vollzog der Kamerad Anstötz (Stettin) die Weihe der neuen Fahne. Eine über 1000 Personen zählende Menge hörte den Vortrag. Der Vorsitzende, Kamerad Zillmann sen., sprach allen denen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, den Dank der Ortsgruppe aus. Einen recht tiefen Eindruck hat diese Fahnenweihe bei den hiesigen Bürgern hinterlassen. Die Festlichkeit verlief ohne Zwischenfall und in schönster Harmonie. —

Kreis Schivelbein.

Schivelbein. In der letzten Versammlung sprach unser Gausekretär, Kamerad Michael, über das Thema: Die Feinde der Republik. Mit schlagendem Beweismaterial kennzeichnete der Referent die Demagogie und Ideologie der Nazis sowie deren Freunde (Stahlhelm, Luisenbund usw.). Es war für manche Kameraden interessant zu erfahren, wie parador sich Theorie und Praxis der vorgenannten Organisationen ausgewirkt haben. Mit der Mahnung: gemeinsamer Kampf aller republikanischen Parteien und Gewerkschaften gegen diese Feinde der Republik beendete Kamerad Michael seinen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag. Darauf erfolgte der Bericht von der Gaukonferenz in Stargard, an den sich eine Aussprache über den Antrag der Ortsgruppe Stolp anschloß, die die Erhebung einer Extramarke von vierteljährlich 0.10 Mark für einen Kampf- und Propagandafonds wünscht. Die Diskussion wandte sich gegen die Einführung des Extrabeitrags. Die Einführung wurde in der Abstimmung gegen fünf Stimmen abgelehnt. Die Wahl eines Schriftführers fiel auf den Kameraden Behrensen. Nach lebhafter Aussprache über interne Vereinssachen wurde die Versammlung mit einem Frei Heil auf die Republik geschlossen. —

Kreis Stargard.

Stargard. Gegen die Zerstörer des innern Friedens wandte sich eine öffentliche Versammlung, die das Stargarder Reichsbanner im Stadttheater einberufen hatte. Der Saal war überfüllt, das provozierende Auftreten der Hakenkreuzler hat dafür gesorgt, daß die Stargarder Bevölkerung sich mit Abscheu von deren Treiben wendet. An Stelle des plötzlich verhinderten Reichstagsabgeordneten Lemmer war der Gausekretär des Reichsbanners, Michael (Stettin), erschienen. Er geißelte in scharfen Worten die verleumderischen Angriffe des Berliner Obernazis Dr. Goebbels gegen den Stadtrat Kameraden Radtke. Derartige Verleumdungen seien eben nur bei einer Partei möglich, die aus Lug und Trug zusammengebacken ist. Die „Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei" sei weder deutsch, noch national, noch sozialistisch, noch eine Arbeiterpartei. So viel Worte, soviel Schwindel bedeute der Name. Auf keinen Fall könne es aber so weitergehen, daß sich in Deutschland täglich Nazis und Kommunisten die Köpfe einschlagen und dabei sogar harmlose Straßenpassanten verletzt und getötet werden. Dagegen wende sich das Reichsbanner mit aller Entschiedenheit. Es werde dafür sorgen, daß die Republik nur den Republikanern gehört, daß der Absatz 1 der Reichsverfassung verwirklicht werde, daß die Staatsgewalt vom Volke ausgeht, nicht aber von Lumpen und Mördern! Als zweiter Redner wies Stadtrat Kamerad Radtke darauf hin, daß, seitdem sich die uniformierten Nazis in Stargard bemerkbar gemacht haben, eine gewisse Beunruhigung in die Bevölkerung getragen worden ist. Noch niemals ist in Stargard — auch nicht in den Revolutions- und in den Kapp-Putschtagen — ein Todesopfer der politischen Leidenschaft zu beklagen gewesen, erst nach dem Auftauchen der Nazis war es vor einigen Wochen der Fall. Dagegen müssen wir uns wehren, nicht mit der Faust, sondern mit der Aufklärung. Außerordentlich starker Beifall zeigte die Zustimmung des überfüllten Hauses. Auch die anwesenden Hakenkreuzler konnten sich dieses Eindrucks nicht entziehen. Erst beim Verlassen des Saales versuchten einige von ihnen, andre Versammlungsbesucher zu provozieren, wurden aber von den Reichsbannerleuten sofort eines Bessern belehrt. Die Versammlung hat der republikanischen Bevölkerung Gelegenheit gegeben, ihrem Unwillen über den Hakenkreuzlerunfug Ausdruck zu geben. —

Kreis Stolp.

Stolp in Pommern. Das Treiben der Nazis im Reich, aber auch in unsrer engern Heimat, fordert die republikanischen Verbände zum schärfsten Abwehrkampf heraus. Schon längst hätte gegen diese politischen Hasardeure vorgegangen werden müssen, doch anscheinend war die Zeit noch nicht gekommen. Jetzt endlich sehen die Freunde der Republik ein, daß es so nicht weitergehen kann. Hoffentlich ist es noch nicht zu spät. Den Reigen im Abwehrkampf gegen das politische Rowdytum eröffneten die republikanischen Verbände von Stolp, unter Führung des Reichsbanners, durch eine öffentliche Kundgebung im Volkshaus. Der untere Saal des Volkshauses war überfüllt, als der erste Redner des Abends, Kamerad Kumm, sich mit der nationalsozialistischen Bewegung auseinandersetzte. Die Nazis, die in ihren Versammlungen den Mund weiter aufreißen als es der normale Zustand gestattet, glänzten durch Abwesenheit. Nur einige Jünglinge in Zivil hatten sie als Horchposten entsandt. Ihre an sich nicht große Courage hatte sie wieder einmal glänzend im Stich gelassen. Außer dem Kameraden Kumm vom Reichsbanner sprach Kamerad Meyer für die Demokratische Partei, Kamerad Klank für den ADGB., Kamerad Dr. Neumann für seine jüdischen Glaubensgenossen und Kamerad Kunze für die SPD. Alle Redner hielten scharfe, aber sachliche Abrechnung mit dem Nationalsozialismus. Der starke Beifall am Schlusse der Ausführungen eines jeden Redners bewies, daß er der im Saal anwesenden Masse aus der Seele gesprochen hatte. Vor Schluß der Versammlung forderte Kamerad Kumm die Anwesenden auf, dafür zu sorgen, daß die Reihen der republikanischen Kampftruppe, des Reichsbanners, durch neue Mitglieder gestärkt werden. In das Hoch auf die Republik stimmten alle Anwesenden begeistert ein. Von der Leitung des Reichsbanners und vom Verlag „Grenz-Bote" war eine Anzahl Kampfschriften ausgestellt, die lebhaftes Interesse erweckten. —

Kreis Stralsund.

Stralsund. Die Jungbanner-Abteilung hielt ihre gut besuchte Mitgliederversammlung im Gewerkschaftshaus ab, die vom Jugendleiter, Kameraden Bremer, mit dem Bundeslied eröffnet wurde. Die Tagesordnung war reichhaltig. Nach Verlesung des Protokolls erstattete Kamerad Bremer einen äußerst interessanten und lehrreichen Vortrag über den während der Osterfeiertage in Fünfsee bei Polzin stattgefundenen ersten Reichsbannerjugendführer-Lehrgang, Gau Pommern, an dem 23 Jugendleiter teilnahmen. Dann kam als nächster Punkt eine rege Aussprache über die Schutzsportabteilung, die in nächster Zeit gegründet werden soll. Einige Kameraden haben sich bereits die Sportkleidung (weißes Sporthemd, schwarze Hose und Schutzsportabzeichen) angeschafft. Der Vorstand ist uns entgegengekommen und hat uns einen Handball versprochen, der in nächster Zeit angeschafft wird. Dann wurde das Republikanische Treffen in Greifswald gestreift, das von uns geschlossen beschickt wird. Einige interne Angelegenheiten wurden in allgemeiner Aussprache erledigt. Kamerad Bremer schloß die Mitgliederversammlung mit einem Appell an die Jungkameraden zur tüchtigen Mitarbeit zum Aufbau unsers Vaterlandes, der freien deutschen Republik. Frei Heil! —

Kreis Ueckermünde.

Neuwarp. Das kleine verträumte Hafstädtchen prangte im Festschmuck. Die Bevölkerung hatte es sich nicht nehmen lassen, offen ihre Sympathie für das Reichsbanner zum Ausdruck zu bringen. In den Morgenstunden überall Marschmusik. Die auswärtigen Reichsbanner-Formationen und befreundeten Organisationen marschierten ein, um an dem Feste teilzunehmen. Den Höhepunkt erreichte der Einmarsch, als die Meldung, die Stettiner kommen, eintraf. In hellen Scharen strömte alles zum Bollwerk, wo inzwischen die Stettiner Dampfer festgemacht hatten. Mehrere hundert Kameraden formierten sich zum Marsche nach dem Festlokal. Um 1 Uhr setzte sich der endlose Festzug in Bewegung zum Marktplatz. Zahlreich hatte sich hier die Bevölkerung bereits eingefunden, um Zeuge des Festaktes zu sein. Nach begrüßenden Worten des Kreisleiters, Kameraden Ballschmiede (Ueckermünde), hielt Kamerad Morgenroth (Stettin) die Festrede und weihte die neue Fahne. Nach einem Ummarsch durch den Ort ging es zum Festplatz. Bis in die Abendstunden blieb man hier gemütlich zusammen. Das Fest hatte damit sein Ende erreicht. Nazis und Stahlhelmer werden gesehen haben, daß Neuwarp für sie verloren ist. —

Pasewalk. Kamerad Heiroth eröffnete die Versammlung und begrüßte den Gausekretär, Kameraden Michael

(Stettin). Kamerad Heiroth gab bekannt, daß der 1. Vorsitzende sein Amt niedergelegt hat. Die Gründe sind wirtschaftlicher Natur. Zum 1. Vorsitzenden wurde Kamerad Wilhelm Großkopf einstimmig gewählt. Am Republikanischen Tag in Greifswald am 22. Juni nehmen alle Kameraden teil, die irgendwie abkommen können. Am 17. August findet in Pasewalk eine Kreisverfassungsfeier statt. Wir ersuchen die Kameradschaften im Kreise Ueckermünde und Umgegend, sich schon jetzt auf diesen Tag vorzubereiten. Das Programm wird den Ortsvereinen rechtzeitig zugehen. Die freien Gewerkschaften, die Sportverbände und die Sozialdemokratische Partei sind auch zu diesem Tag eingeladen.

Kreis Usedom-Wollin.

Misdroy. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold beging am Himmelfahrtstag das Fest der Fahnenweihe. Nach einem imposanten Fackelzug am Vorabend vereinigten sich auf dem „Jung-Deutschland-Platz" am Festtag etwa 1000 Reichsbannerkameraden. Nach der Begrüßungsansprache des Ortsgruppenvorsitzenden Haegler nahm Kamerad Anstötz (Stettin) als Vertreter des Gauvorstandes die Weihe der neuen Fahne vor. Anschließend folgten eine Gefallenenehrung und Ansprachen des Kreisvorsitzenden Dr. Magowinsky (Swinemünde) und des Kameraden Direktor Blum als Vertreter der Ortsgruppe der Sozialdemokratischen Partei. Ein Ummarsch durch die Straßen Misdroys bildete den Abschluß der eindrucksvollen Feier. —

Ferien-Ostsee Ehepaar mit 3 Kindern sucht für Juli Heim an der Ostsee mit voll. Verpfleg. Ang. an Reichsb. Schwarz-Rot-Gold, Magdeburg, Gr. Münzstr. 3

Inserate aus dem Gau Pommern

Stettin

Gau Pommern. Vertragsfirma für die Einheitskleidung ist die Firma
Moritz & Georg Israel
STETTIN, Breite Straße 36/38
Jede gewünschte Auskunft wird von dieser Firma bereitwilligst erteilt 4433

Johannisthal 4439
Besitzer: Albert Liptow
Empfehle meine Lokalitäten zur Abhaltung von Vereins-Festlichkeiten

Möbelhaus Steinberg 4424
Breite Straße 15
4420 Billige Preise! Zahlungserleichterungen

Zentralschenke 4424
Gr. Wollweberstr. 16
Verkehrslokal des Reichsbanners und der SPD.

Gut zu Fuß

Nur in Stettin
ZADEK
STETTIN · KOHLMARKT 8 ·

Restaurant Elysiumquelle 4432
Pölitzer Straße 78a
Verkehrslokal d. Reichsbanners, der Gewerkschaften und der Arbeitersänger
August Weber

Sehen Sie sich unsere Anzüge u. Mäntel an für: 28.—, 36.—, 48.—, 62.—, 78.— Rm. Sie werden überrascht sein. 4499
STAMBORSKI
Lange Str. 1, Ecke Gießereistr. Neue Königstraße 1, 1. Etage

Hut-Scheye, Stettin, Breite Straße 6
Vertragslieferant für den Gau Pommern 4423
Reichsbannermützen Stck. 3.50 Mk. (nur echt mit Kontrollmarke des Bundesvorstandes)
Herrenhüte von 6.— Mk. an.

B AA B **Spart** bei der Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten
Zahlstelle Stettin, Breite Str. 3, II. ADGB.
Zahlstelle Stolp, Volkshaus 4428

Die beliebten Bergschloss-Biere 4437
Fernsprecher 316 23—25
in Fässern
in Flaschen

Restaurant Zum Freundchen
Falkenwalder Straße 128a
Verkehrslokal der Kameradschaft 6, der SPD. und der Gewerkschaften 4429

Restaurant Zur Moltkequelle 4430
Inhaber O. Zimmermann
Moltkestr. 20, empfiehlt seine vorzügl. gepfl. Elysium-Biere, sowie reichhalt. kaltes Büfett

Bellevue-Palast
4443 empfiehlt seine Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten

Bartels Bierstuben
Barnimstr. 70, Verkehrslokal der Kameradschaft 5, des Sparvereins „Gute Zukunft" und des Skatklubs 4444

Fernspr. 361 96 **Musikinstrumente aller Art billigst** Fernspr. 361 96
Reichsbanner-Schallplatten
Verlangen Sie Katalog vom Bundesgenossen
H. Goldschmidt, Stettin 1
Reifschlägerstraße 13
Auf Wunsch Teilzahlung 4421

Bruno Frank
Konditorei u. Café
Telef. 30871
Pölitzer Ecke Schillerstr. 4426

Erzeugnisse aus der
Fleischwarenfabrik Carl Riemer 4441
Stettin-Grünhof, sind überall erhältlich

R. Neumann's Bierstuben 4431
Heinrichstraße 52
Verkehrslokal des Reichsbanners (10. Kameradsch.)

4440 Gartenlokal
Zum Chausseehaus
Paul Kramer, Berlin. Str. 60
empfiehlt den Kameraden sein Lokal. Schöner Garten u. Veranda f. 500 Personen

Konditorei „Hansa"
Königsstraße 3 (Hansabrücke)
Gemütlicher Aufenthalt
Gepflegte Biere 4498
Schröder & Winkelmann

Gastwirtschaft H. Kuphal
Bäckerberg 7
Verkehrslok. d. Reichsbanners (3. Kameradschaft) u. d. SPD.

Herren- und Berufsbekleidung
Conrad Moldenhauer
4422 Stettin **Goldene 1**
nur Reifschlägerstr. 1
Zahlungserleichterung auf Wunsch

Staatl. Lotterie-Einnahme
Rolle, Roßmarkt 6
empfiehlt zur Preußisch-Süddeutschen Staatslotterie Kauflose. 4434

Bohrisch 4435
das
Qualitätsbier!

Alfred Kleine
Oberwiek 57 4436
Herrenartikel, Arbeitskleidung, Wäsche

Blumen und Kränze
beim Kameraden
Schabatker
Stettin 4438
Friedrich-Karl-Straße 16
Fernsprecher 233 19

Schuhwarenhaus Martin Baden 4427
Bollwerk
neben Manasse
Mitglieder 10% Rabatt

Frau Friedland
Gr. Domstraße 20, Tel. 335 25
Geschenke für Vereine und Verlosungen, Feuerwerk. Wachsfackeln, Tauben zum Abwerfen, Spielwaren

Frauendorf b. Stettin

F. Schmidt's Bierstuben
Bollinkenerstraße 2a 4513
ff. Speisen u. Getränke — Gutgepflegte Biere
Verkehrslokal d. Reichsbanners

Züllchow b. Stettin

Kaufe bei 4507
Dannemann
Züllchow Chausseestr. 44/45

Ueckermünde

Modehaus
Richard Hellwig
Allergrößte Auswahl
Billigste Preise 4508

Max Krohn
Zigarrengeschäft empf. best. Zigarren, Zigaretten, Tabake, Raucherartikel und Konfitüren
Ueckermünde
Stettiner Straße 2

Anklam

Ratskeller
Inh. Rob. Kipp, Peenstr. 32
Telephon 472
Verkehrslokal des Reichsbanners u. der organ. Arbeiterschaft 4474

Fahrräder, Laternen, Grammophone, Nähmaschinen und sämtl. Reparatur- u. Zubehörteile nur bei Kamerad 4475
Erich Horst
Brüderstraße 50

Stralsund

M. Heimann
Kaufhaus für moderne Herren- u. Knabenkleidg.
Stralsund, Badenstraße
Anklam, Steinstraße 10
Greifswald, Markt 3 4467

Kameraden, tragt die 4466 Bundesnadel!

Kameraden,
berücksichtigt bei euern Einkäufen die Inserenten des „Reichsbanners"!

Greifswald

Gewerkschaftshaus Greifswald 4470
Verkehrslok. d. Reichsb. u. d. organis. Arbeiterschaft.

Nur im Konsumverein erhält man die hochwertigen Fabrikate der GEG. deshalb werde jeder Mitglied im 4468
Konsum- und Produktivverein für Greifswald u. Umgegend, e.G.m.b.H.

Alles für 4469
Radfahrer bei
Wickleder
Mühlenstr. 27/28 Tel. 952

Kolberg

Kauft Eure Brillen nur im 4447
Rathenower Brillenhaus
Münder Straße 18

Zigarren Tabake Pfeifen 4448
Ernst Teichert
Münderstr. 31, Ecke Domstr.

Hermann Kohlmeyer
Kammin-Str. 15
Dampfbäckerei u. Konditorei 2 mal täglich frische Brötchen Bestellungen auf Torten und Kaffeekuchen werden prompt und sauber ausgeführt. 4450

Alfred Händel
Kamminer Straße
Lübecker Weg
Schuhwaren aller Art. Täglicher Eingang von Neuheiten. 4451 Solide Preise.

Kameraden, werbt für Eure Zeitung!

Heinr. Brandenburg
Schleifenstraße 52
Wollwaren Strickwaren Wäsche. 4449

Fahrräder, Nähmaschinen, Motorräder, Sprechapparate 4452
Reparaturen schnell u. billig
Paul Waldow
Treptower Straße 57.

Brot- und Feinbäckerei 4453
Herm. Lawonn
Treptower Str. 22

Gotzlow b. Stettin

Etablissement 4512
Weinberg-Gotzlow
Bes.: Friedr. Siebart empfiehlt sich dem Reichsbanner, der SPD. u. den Gewerkschaften zu allen Festlichkeiten

Gartz

Goldener Anker
Inh. Emil Arndt
Verkehrslokal des Reichsbanners u. der organ. Arbeiterschaft 4510
Gute Speisen u. Getränke

Kaufhaus
Walter Hirschfeld
Herren- und Damen-Bekleidung
Gr. Auswahl Bill. Preise
Schuhwaren 4511

Demmin

Altes Schützenhaus
Inh. Richard Nax
empfehle meine Lokalitäten, (Saal, Vereinszimmer und schattiger Garten)
am Bahnhof gelegen
Fremdenzimmer 4464

Otto Sprafke
Heilgeiststraße Nr. 19
Zigarren, Zigaretten
Rauch- und Kautabake
Papierwaren, Schulartikel
Spielwaren, Geschenkartikel
Musikalien 4463

Pasewalk

4462 Nähmaschinen, Fahrräder, sämtl. Zubehörteile u. Reparaturen liefert billigst
Paul Gentz
Marktstraße 18

Grimmen

Konfektion und Manufakturwaren kaufen Sie am besten und billigsten bei 4455
Walter Bremer
Mühlenstraße

Swinemünde

Kauft im 4471
Kaufhaus Lifschitz
Lindenstraße 11
Konfektion Schuhwaren

Drogerie 4473
Arthur Klaembt
Bollwerk 29 Swinemünde
Erstes Haus für Parfümerien, Toilette-Artikel, Seifen. Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe, Farben

Kauft bei 4472
Erich Schlomann
Tuch, Manufaktur, Modewaren, Steppdecken Betten, Badeartikel

Stargard

Kauft im 4502
Sächsischen Engros-Lager

Reichsbannerkameraden 4101
treffen sich nur im
Stadttheater

Schlawe

B. Caspary
Damenmäntel, Kleider, Putz, Gardinen, Teppiche, Läufer 4460
Gr. Auswahl / Bill. Preise

Zigarren Zigaretten, Tabake
empfiehlt 4461
Hans Koppitz
Kösliner Vorstadt 42

Neustettin

Trinkt das gute Polziner Bier! 4457

Kaufe Konfektion, Manufakturwaren und Damenhüte bei 4455
Paul Hesse

Schuhe aller Art kauft man immer gut und billig bei 4458
Georg Zibell

Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen, sämtliche Ersatzteile u. Reparaturen in höchster Qualität zu billigsten Preisen
Walter G. Krüger
Bismarckstraße 59

Brot- und Feinbäckerei
Paul Plato
4458 Königstr. 53
Lieferant des Konsumvereins
Spezialität: Schlüterbrot u. Berliner Schrippen

Regenwalde

Reichsbannerkameraden, erwerbt die Mitgliedschaft in der 4445
Konsum- u. Spargenossenschaft Regenwalde und Umgegend
Eintrittsgeld 1.— Mk.

Schweriner & Pich
Markt 4446
Manufakturwaren Konfektion

Stolp

Glas-, Porzellan-, Haushaltungsgegenstände u. Spielwaren
4492 nur bei
L. Wolf Söhne

Moritz Jessel Nachf. 4491
Das Spezialhaus für Herren- und Knabengarderobe

N. Simon jun.
4494 **Das Kaufhaus für Bekleidung**

4495 Magazin für Haus- und Küchengeräte, Glas, Porzellan und Steingut, Luxus und Spielwaren,
Emil Friedmann
Neutorstraße 24

Uhren 4496
Goldwaren
Trauringe
kaufe bei
Walter Kunst

Reichsbannermützen
Hüte, sämtl. Herrenartikel
kauft man gut u. preiswert bei
H. Kindermann
4493 Lange Straße 16

Volkshaus
Schlachthofstraße 5 4497
Verkehrslokal d. Reichsbanners u. der freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter, Angestellten und Beamten

BAUHUTTE STOLP
Baugesellschaft m. b. H. 4490
Maurerei, Zimmerei, Tischlereibetrieb
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Bütow

Uhren, Goldwaren, Lager sämtlich. Uhren bei billigst. Preisberechnung 4469
Oswald Kühnelt
Lange Straße Nr. 17

Lauenburg

Kaufhaus Stein
Klosterstr. 3
Fahrräder 4489
Herrenbekleidung

Billig und gut kauft du stets im 4488
Kaufhaus
D. Pincoffs
Markt 12/13

Uhren, Goldwaren, Geschenkartikel 4487
bekannt billige Preise, nur bei
Walter Schulz Paradestraße 3

Köslin

Volkshaus Buchwaldstraße Nr. 35
Verkehrslokal des Reichsbanners und der gewerkschaftl. organ. Arbeiter. Größter und schönster Saal Köslins. Fremdenzimmer. 4484

Besonders preiswerte 4480
und elegante **Damenmäntel**
im
Kaufhaus Frischer

Bauhütte Köslin 4486
Soziale Baugesellschaft m. b. H.
Maurerei, Zimmerei, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, insbesond. Siedlungsbauten. Tel. 402

Die republikanischen Zeitungen Ostpommerns:
„Der Hinterpommer" Köslin
„Grenzbote" Stolp 4476

Kolberg

Gut und billig kauft man bei 4477
D. LEWIN
Neutorstraße 10
Aeltestes Spezialhaus für Herrengarderobe

Preiswert und gut kauft man in Damenmänteln, Herrenanzügen, Paletots und Wäsche bei 4478
Adolf Levy
Hohetorstraße 13

E. Gerth
Am Fischmarkt
Fugenlose Trauringe
Eigene Reparaturwerkst.

Die gute
Beleuchtung
bei 4482
F. Steinhauer
Schulstr. 8/10

T II **Umpressen** 447
von Damen- u. Herrenhüten
Gustav Kapke
Köslin: Hohetorstr. 32a
Kolberg: Kummerstr. 47

Günther Kath
Mühlentorstraße 11
Spezialität **Inletts**
mit 20jähriger Garantie für Dichtheit und Echtheit
Bettfedern und Daunen

Bäckerei und Konditorei
O. Schumann
Wilhelmstraße 35
Backwaren
in jeder 4485
gewünschten Ausführung

Gasthaus Drei Kronen
Besitzer Cäsar Rogge
Gute Fremdenzimmer
Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Kameraden, kauft bei den Inserenten unsrer Gaubeilage!